



FEDERATION AUTRICHIENNE DES ECHECS . AUSTRIAN CHESS FEDERATION

ÖSTERREICHISCHER SCHACHBUND

Landesverband Steiermark

Walter Kastner, Pressereferent
Steyrergasse 137, 8010 Graz
Mobil.: 0664 840-480-4
Mail: presse@chess.at

Presseaussendung
12.02.2009

14. Steirische Jugendschach-Olympiade

Landesentscheid Schülerliga

Nach den Landesmeisterschaften vom Vortag spielten 71 Teams im Rahmen der Jugendschach-Olympiade den Landesentscheid der Schülerliga in den Bewerbungen Volksschule, Unterstufe und Oberstufe.

Nach einem langen und teils dramatischem Turniertag in der Pädagogischen Hochschule in Graz Eggenberg siegt bei den Jüngsten die Volksschule Hitzendorf in der Besetzung Weninger, Spath, Dirnberger und Glänzer vor der BIPS Krones Graz und der VS Neufeld. Die Sieger schaffen dabei das Kunststück alle 10 Begegnungen zu gewinnen, wobei die unmittelbaren Konkurrenten in der ersten (Neufeld) und in der letzten Runde (Krones) jeweils mit 3:1 aus dem Weg geräumt werden. Makellos ist die Bilanz von Sebastian Weninger und Markus Dirnberger, die auf Brett 1 und Brett 3 jeweils 100% der möglichen Punkte machen und so maßgeblich zum klaren Sieg beitragen.

Einen erbitterten Zweikampf mit einer beinahe Tragödie in der Schlussrunde liefern sich in der Unterstufe das BRG Petersgasse Graz und das BG/BRG Gleisdorf. Beide Teams sind der Konkurrenz klar überlegen und dominieren das Feld nach Belieben. In der dritten Runde scheinen die Grazer, angeführt vom österreichischen U-10 Meister Martin Christian Huber, mit einem 2,5:1,5 Sieg im direkten Duell bereits eine Vorentscheidung zu schaffen. Und tatsächlich bleibt das Team der Petersgasse vorne. Doch in der Schlussrunde kommt es aus Sicht des späteren Sieges beinahe zur Tragödie. Elke Huber verliert ein besseres Endspiel und Emanuel Schnider ist gegen Doris Vogel einen ganzen Turm hinten. Sieg und Qualifikation für den Bundesbewerb scheinen weg. Doch Schachgöttin Caissa ist der Petersgasse hold, Schnider gewinnt seine Partie noch auf Zeit und am Ende sind Grazer und Gleisdorfer punktgleich. Entscheidend ist so nun doch der Sieg in der direkten Begegnung. Dritter wird mit Respektabstand die HRS Stainz.

Einen klaren Sieger gibt es wieder im Bewerb der Oberstufe. Das BG/BRG Köflach gewinnt in der Besetzung Gößler, Pay, Reiser und Rabensteiner sieben Begegnungen bei zwei Unentschieden und sichert sich mit 26,5 Punkten den Titel vor der BG GIBS Graz und der HTBLA Zeltweg. Das beste Ergebnis auf Brett 1 gelingt Peter Schreiner. Er gewinnt alle Partien und schlägt erneut mit Florian Pötz die Nummer 1 der U-18.

Die Sieger werden die Steiermark beim Bundesfinale vertreten. Die 14. Jugendschach-Olympiade ist damit Geschichte. Organisator Erich Gigerl darf sich über eine gelungene Veranstaltung mit rund 750 Teilnehmer/innen aus der gesamten Steiermark an zwei Spieltagen freuen. Dank gesagt sei dem Landesschulrat. Hofrätin Helga Thomann hat die Veranstaltung persönlich eröffnet und Bereitschaft signalisiert, den Schachsport in den Schulen weiter und vermehrt zu unterstützen.

Alle Ergebnisse und viele Fotos gibt es auf www.jugendschach.at.
Siegerparade und Fotos siehe Beilagen...



Volle Aula in Pädag. Hochschule



Kurt Jungwirth, Helga Thomann (LSR)



Huber M.C., Penz, Huber E.C. (Petersgasse)



Team Orange (VS Hitzendorf)



Gute Perspektiven für junge Schachspieler...



und Spielerinnen



Bestes Ergebnis für Peter Schreiner (re)



Organisator Erich Gigerl (li, LJR)